

2022

RECHENSCHAFTSBERICHT GEMEINDEBIBLIOTHEK



Gemeindebibliothek

1. Rückblick

Nach der Verabschiedung der Leiterin Susanne Keller im Februar nahm Sabine Hofmann ihre Arbeit im April in der Bibliothek auf und war bald mit der geplanten Erneuerung der Theke und Modernisierung des Ausleihsystems absorbiert. Im Oktober erhielt die Bibliothek zwei Selbstverbuchungsstationen und ein intelligentes Rückgaberegale.



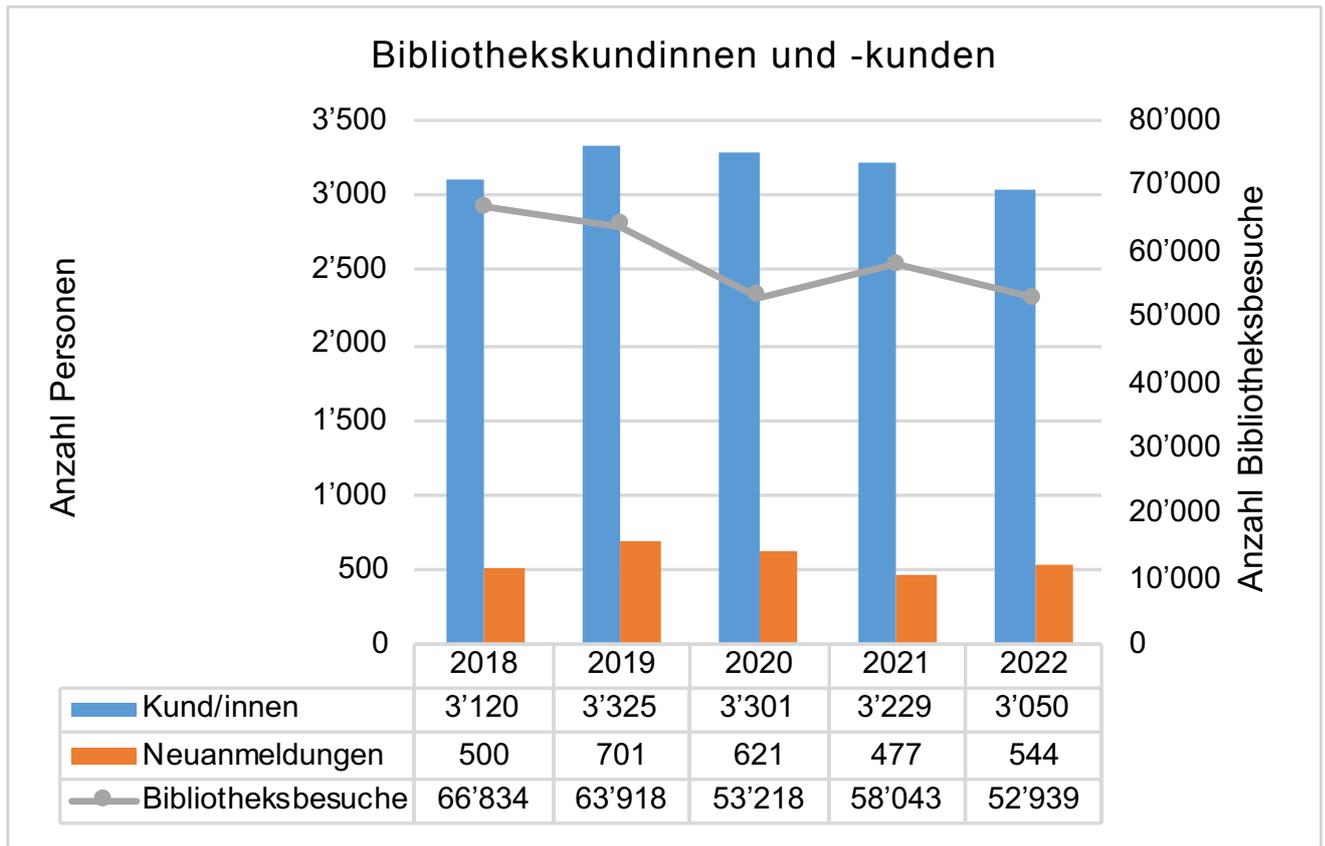
Ausleihstation in der Bibliothek

Die Rückmeldungen der Bibliothekskundschaft nach der Wiedereröffnung waren überwiegend positiv. Durch die Verschiebung der Theke hat die Bibliothek Platz gewonnen, der in Zukunft vielseitig bespielt wird.



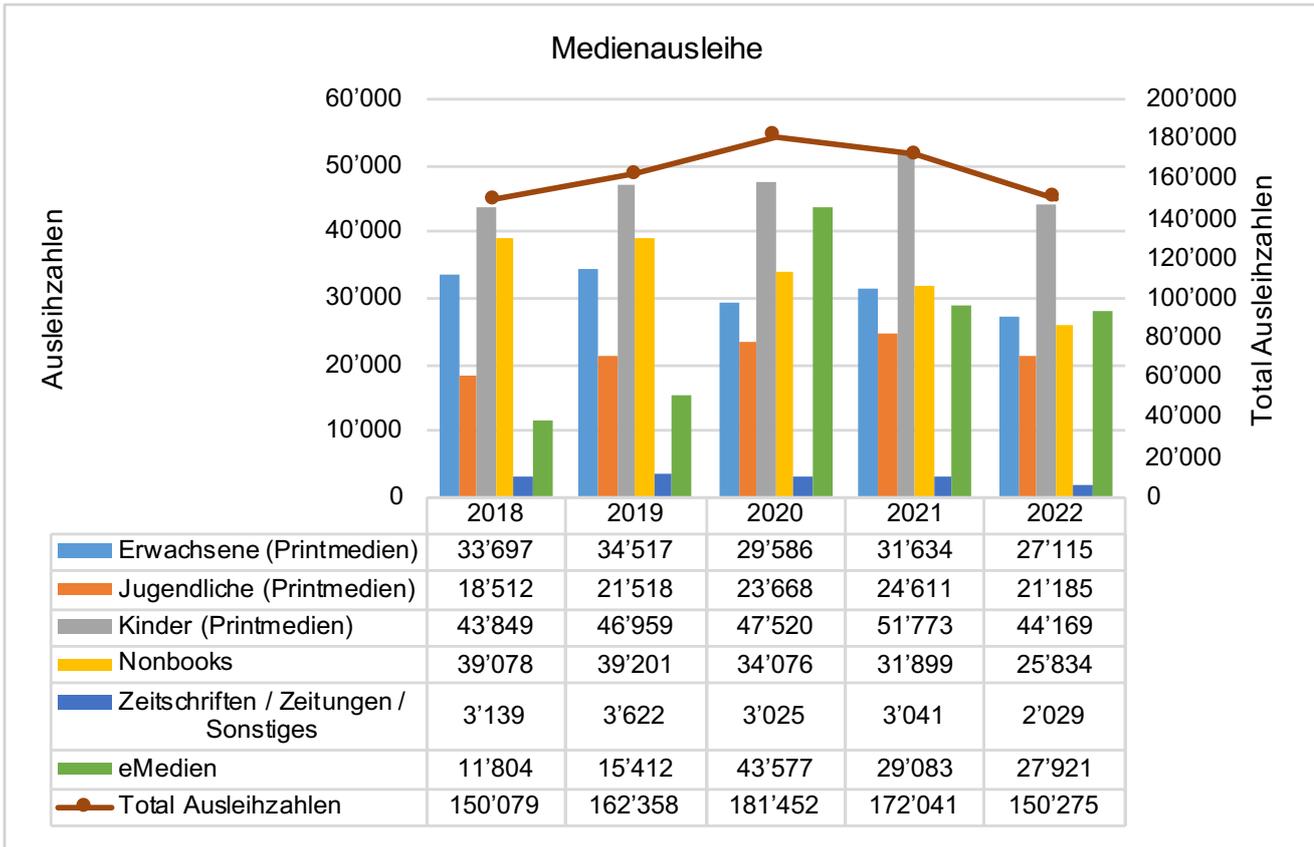
Neue Theke im Hintergrund

2. Entwicklung der Bibliothek



Die Zahl der aktiven Bibliothekskundinnen und -kunden ist im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig (-5.5%). Nach einer coronabedingten Zunahme – zurückzuführen auf die starke Nutzung der digitalen Angebote – zeichnet sich 2022 eine Normalisierung ab. Die Neueinschreibungen verzeichnen eine erfreuliche Zunahme (+14%). Der Anteil an Kindern liegt dabei bei 63%, bei den Erwachsenen bei 22% und bei den Jugendlichen bei 13%. Der hohe Anteil bei den Kindern ist auf die Besuche aller 2. Kindergartenklassen zurückzuführen, die anlässlich einer Führung erstmalig eine Bibliothekskarte erhalten. Erfreulich ist auch die Zunahme bei den Erwachsenen. Es ist zu hoffen, dass dieser Trend im Jahr 2023 anhält und die Bibliothek für die ganze Wettinger Bevölkerung ein attraktiver Ort bleibt bzw. wird.

Die Anzahl Bibliotheksbesuche ist im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Dies erstaunt nicht, war doch die Bibliothek den ganzen Oktober für den Publikumsverkehr geschlossen.



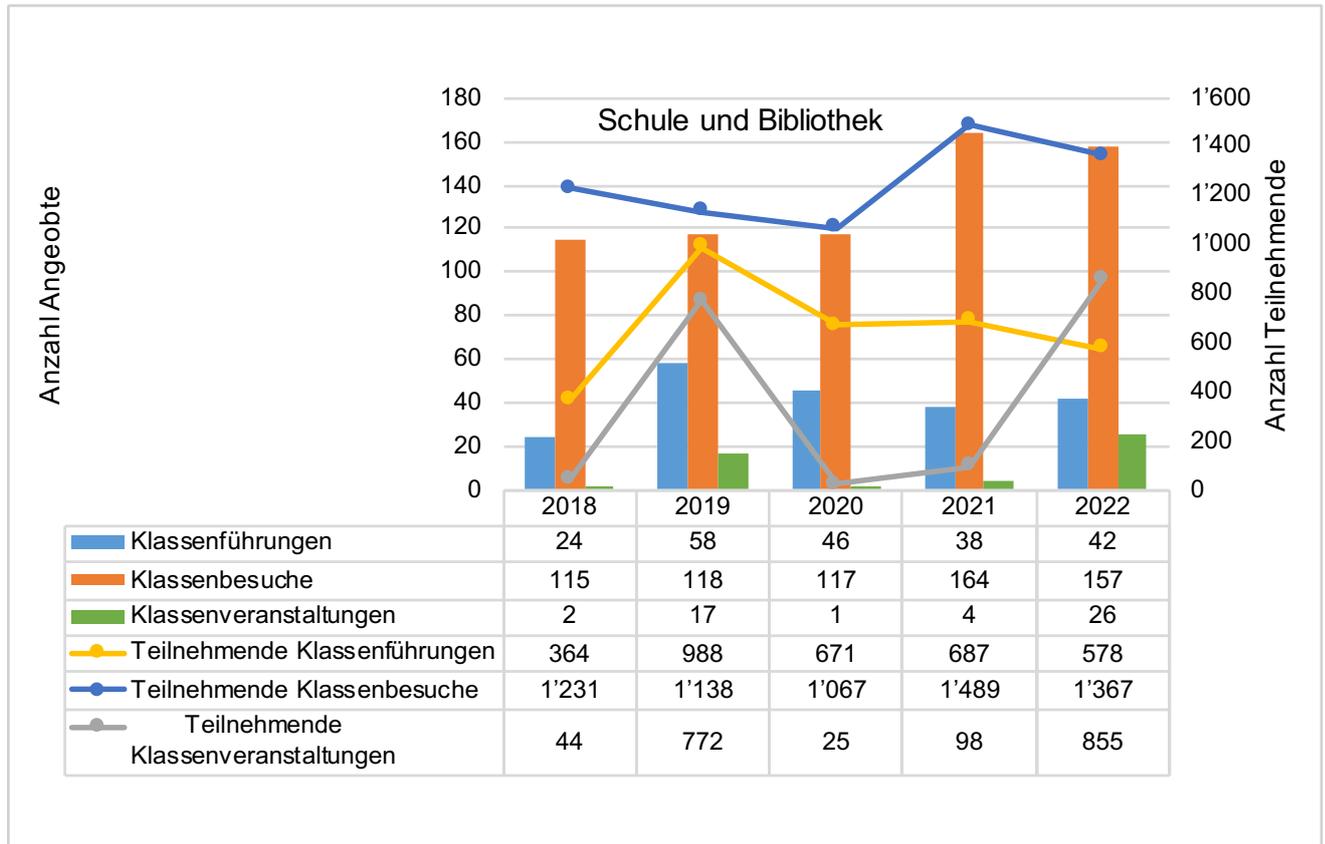
Bei den physischen Medien (Bücher und Nonbooks) zeigt sich insgesamt ein Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (-15%). Ein Teil dieser Baisse lässt sich auf die Schliesszeit zurückführen: Durchschnittlich werden pro Monat gut 10'500 Medien ausgeliehen. Im Oktober waren es lediglich ca. 3'000. Auch die Ausleihzahlen der eMedien gingen im Vergleich zu den starken Zahlen während der Coronazeit leicht zurück (-3.9%).

Trotz Rückgang liegen die Umsatzzahlen (Ausleihen geteilt durch Medienbestand) bei den physischen Medien über alle Bereiche bei soliden 4.5%. Die wichtigsten Zahlen im Detail:

Belletristik:	Erwachsene: 5.2%	Jugendliche: 5.2%	Kinder: 7.7%
Sachbuch:	Erwachsene: 2.2%	Jugendliche: 3.5%	Kinder: 6.0%
Nonbook:	Erwachsene: 2.2%	Jugendliche: 6.0%	Kinder: 9.1%

Damit übertrifft die Nutzung des Medienbestands in fast allen Bereichen die Vorgaben des Bibliotheksverbandes Bibliosuisse (Umsatz 3.5%). Bei denjenigen Beständen, bei denen die Zahlen deutlich unter der Vorgabe liegen, wird genauer hingeschaut und mögliche Anpassungen geprüft.

3. Schule und Bibliothek



Die Zahl der Klassenführungen und daran Teilnehmenden (alle 2. Kindergärten, 2. und 4. Primarschulen) ist in den vergangenen drei Jahren konstant geblieben und liegt im Durchschnitt bei rund 40 Führungen pro Jahr (mit ca. 578 Teilnehmenden). 157 Klassen haben 2022 die Bibliothek besucht – im Vergleich zu 164 im Vorjahr ein minimaler Rückgang. Erstmals im Rechenschaftsbericht ausgewiesen sind die Veranstaltungen für Klassen. Dabei handelt es sich um Lesungen oder spezielle Formate (z. B. Escape the Library, Auf Buchführung), die im Rahmen des kantonalen Angebots «Kultur macht Schule» stattfinden konnten.

Die Zusammenarbeit mit der Bezirksschule Wettingen hat sich aufgrund der Schliessung der Schulbibliothek intensiviert: Im Jahr 2022 kamen erstmals sämtliche ersten Klassen der Bezirksschule für ein «Escape the Library» in die Bibliothek (13 Veranstaltungen mit 307 Schülerinnen und Schülern). «Auf Buchführung» fand elf Mal in der Bibliothek statt (mit 548 Schülerinnen und Schülern). Die Kooperation mit den Schulen ist wichtig und bereichernd für alle Beteiligten. Sie birgt viel Potenzial. Dieses Potenzial soll 2023 mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen bestmöglich genutzt werden.

4. Veranstaltungen

Für die Kleinsten fanden 2022 gut 30 Veranstaltungen mit ca. 530 Teilnehmenden statt. Darunter die beliebten Serien (Lirum Larum Verslenspiel, Geschichte Chischte, Regalami una storia: Schenk mir eine Geschichte), die im Rahmen von gesamtschweizerischen (Buchstart Schweiz) und kantonalen Sprachförderprojekten (Family Literacy) finanziell mitgetragen werden.

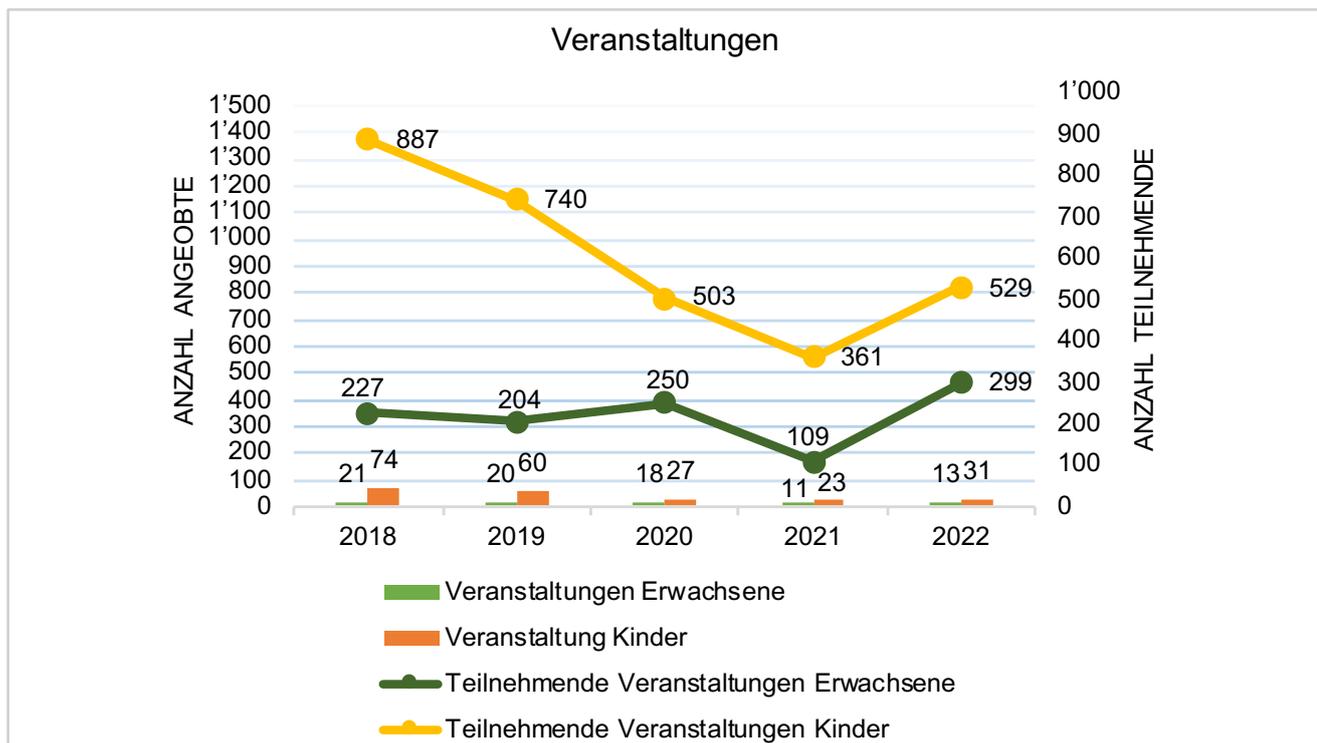


Barbara de Angelis mit Schattentheater

Die fünf Kamishibai-Veranstaltungen erfreuten sich grosser Beliebtheit. «Ab auf die Matte» hiess es im April, als rund 20 Kinder erste Yoga-Erfahrungen sammeln konnten. Kurz darauf verzauberte Bauchrednerin Momo mit Flocki und Blüemli Gross und Klein mit ihren Geschichten. Weiterer Höhepunkt war die Geschichte von Theo und Halnz, die Rahel Rothen auf kreative Weise anlässlich der Wiedereröffnung inszenierte. Am Ende des Jahres brachte Claudia Engeler den Storch in die Bibliothek und zog die Kinder mit ihrer lustigen Verkleidung und der nachdenklich machenden Geschichte in ihren Bann.

Für das grosse Publikum engagierte die Bibliothek im März im Rahmen des BiblioWeekends Charles Lewinsky, der aus seinem Buch «Sind Sie das?» eine Spurensuche las und Einblicke in sein literarisches Schaffen vermittelte. Christine Brand führte im September die Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihrem Krimiroman «Der Unbekannte» in menschliche Abgründe und bot gleichzeitig sehr persönliche Einblicke in ihr Leben als Schriftstellerin.

Die Sprechstunde und Beratung zu eMedien, eReadern und Tablets nutzten 54 Personen und liessen sich beim Einrichten ihrer Geräte unterstützen.



5. Projekte und Kooperationen

Mit dem Projekt «Lesetandem» fördert die Bibliothek nicht nur die Lesefähigkeit von Kindern, sondern trägt auch zu generationenübergreifenden Begegnungen bei. Die Kinder und ihre Mentorinnen treffen sich einmal pro Woche für eine Stunde, um gemeinsam vorzulesen. Im Jahr 2022 waren es 14 Kinder und 12 Lesementorinnen, die am Programm teilnahmen.

Der Musikstreamingdienst Freegal erweitert seit Ende 2019 das digitale Angebot der Bibliothek. Von 2022 bis 2024 ist die Bibliothek Wettingen federführend an einem Vernetzungsprojekt beteiligt, das der Kanton Aargau mitfinanziert. Die zweijährige Testphase ermöglicht es den Projektbibliotheken (Wettingen, Rheinfelden, Zofingen), gemeinsam zu evaluieren und Entscheidungsgrundlagen dafür zu erarbeiten, ob das Angebot langfristig beibehalten werden soll.

Die Gemeindebibliothek ist jeden Sommer im Gartenbad Tägi mit einer Auswahl an Büchern präsent, die Bade-gäste vor Ort lesen oder mitnehmen können. Eine weitere eingespielte Zusammenarbeit besteht zwischen dem Alterszentrum St. Bernhard und der Bibliothek: So erhält das Zentrum regelmässig Romane und Krimis, die den Bewohnerinnen und Bewohnern während einer längeren Zeit zur Verfügung stehen.

6. Finanzielles und Fördergelder

Die Bibliothek wird von der Einwohnergemeinde Wettingen finanziert. 2022 hat sie zusätzlich von der Gemeinde Würenlos Fr. 8'000 erhalten. Der Kanton Aargau unterstützte die Bibliothek mit einem Beitrag von Fr. 1'250 im Rahmen des Projekts «Family Literacy» (Veranstaltung: Schenk mir eine Geschichte). Weiter erhielt die Bibliothek Beiträge über die kantonale Bibliotheksförderung im Betrag von Fr. 1'600 für die Teilnahme am Projekt «Buchstart Schweiz» (Lirum Larum) und Geschichten drei bis sechs Jahre (Geschichte Chischte) sowie Fr. 2'150 für das Projekt «Lesetandem». Im Rahmen des Vernetzungsprojekts des Streamingdienstes Freegal sprach die kantonale Bibliotheksförderung einen Betrag von Fr. 3'333 gut.